



50 Jahre Scholpp in Karlsruhe

In diesem Jahr feiert Karlsruhe seinen 300sten Stadtgeburtstag. „Da können wir von Scholpp nicht ganz mithalten“, hieß es ganz bescheiden auf der Einladung zum Tag der offenen Tür der Scholpp-Niederlassung in Karlsruhe. Doch immerhin kann das Unternehmen in diesem Jahr das 50-jährige Niederlassungsjubiläum begehen – und dies wurde auch gebührend gefeiert. *Bilder: HSMS*

1956 gründete Alfred Scholpp im Nachkriegsdeutschland das Geschäft „H. + A. Scholpp“. In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld bewegte die Firma für ihre Kunden Lasten des täg-

lichen Lebens. Im Laufe der Zeit wurden die Gegenstände immer größer und schwerer. Mit der Komplexität von Gebäuden, Maschinen und Produktionsprozessen stiegen die Anforderungen

der Kunden – diese Entwicklung hat das Unternehmen nun bald 60 Jahre lang aktiv begleitet und mit immer neuen Dienstleistungen beantwortet. Heute unterstützt Scholpp seine Kunden als

Dienstleister für das Bewegen von Lasten sowie für die Installation und auch Modernisierung von Maschinen und Anlagen in fast allen Branchen – national und international.

Schon sehr bald nach der Gründung zog es das Unternehmen nach Karlsruhe. Die Stadt und ihr Umfeld versprachen große Entwicklungspotenziale. Diese auszuschöpfen, bedurfte es des Aufbaus einer entsprechenden Infrastruktur, und so wurde die Scholpp-Niederlassung Karlsruhe 1965 gegründet. Seit fünf Jahrzehnten leistet das Unternehmen nun also mit seinen Kran- und Transportdienstleistungen in der prosperierenden Wirtschaftsregion einen wichtigen Beitrag beim Auf- und Ausbau der Infrastruktur, der Industrie, des Handwerks, der Baubranche und vielem anderen mehr.

Mit mehr als 100 Mitarbeitern und über 70 Kran- und Trans-



Mal einen Kran bedienen – ein Traum nicht nur vieler Kinder.



Die Karlsruher Scholpp-Kranflotte.



Die zahlreichen Gäste freuten sich über viele Attraktionen, unter anderem über Minibagger-Fahren.

ERHEBEND: PREMIUM-SEILE VON CASAR



Besonders mittlere und große Mobilkrane sind auf zuverlässige und leistungsfähige Hubseile angewiesen. Große Hubhöhen, vielfache Einsicherungen und präzises Arbeiten stellen hohe Anforderungen an den Kran und das verwendete Drahtseil. Das CASAR STARLIFT PRO bietet passgenau die erforderlichen Leistungsmerkmale an ein exzellentes drehungsfreies Kranseil. Fragen? Die Seilspezialisten von CASAR helfen Ihnen gerne weiter.


CASAR[®]
A WireCo[®] WorldGroup Brand

CASAR Drahtseilwerk Saar GmbH

Casarstr. 1 | 66459 Kirkel | GERMANY | Telefon: +49 6841 8091-333
E-Mail: info.casar@wirecogroup.com | Internet: www.casar.de



Moderne Krantechnik, historische Krane sowie die neue Schwerlast-Generation von Mercedes konnten am Tag der offenen Tür in Augenschein genommen werden.

portfahrzeugen ist das Unternehmen inzwischen Tag für Tag für seine Kunden vor Ort. Und ganz gleich, ob die Aufgaben groß, klein, schwer oder schwierig sind – für alle gilt der Leitspruch des Unternehmens: Maßarbeit mit schwerer Last!

Dies wissen auch die Kunden zu schätzen, bei denen sich das Unternehmen mit diesem Tag der offenen Tür zum Jubiläum für das entgegengebrachte Vertrauen ebenso bedankte wie bei den Mitarbeitern für deren unermüdlichen Einsatz in unzähligen

Projekten zu allen denkbaren Tages- und Nachtzeiten.

Insbesondere nutzte die Scholpp Kran & Transport

Schon sehr bald nach der Gründung zog es das Unternehmen nach Karlsruhe.

GmbH diese Gelegenheit, Stephan Burkhardt einen besonderen Dank zu erweisen. Stephan Burkhardt hat in den letzten zehn Jahren seiner insgesamt bereits 23-jährigen Tätigkeit

für Scholpp, die Niederlassung Karlsruhe mit seinem Team erfolgreich geführt und weiterentwickelt. Seit dem 1. Oktober 2015 verantwortet er das gesamte operative Geschäft der Scholpp Kran & Transport GmbH sowie die Leitung der Niederlassung Stuttgart.

Als Nachfolger wurde Jan Meißner den Kunden und Gästen vorgestellt, der sich bereits sechs Jahre mit Engagement und Kompetenz bei Scholpp-Karlsruhe eingebracht und nun die Führung der Niederlassung Karlsruhe übernommen hat.

Und weil dies so ein freudiger Tag für die Scholpp Kran & Transport GmbH war, wollte auch das Wetter der Jubiläumsfeier keinen Strich durch die

Rechnung machen. Bei strahlendem Sonnenschein wurden – neben dem gesamten übrigen Fuhrpark – auch brandaktuelle Neuerwerbungen präsentiert. So zum Beispiel der LTM 1100 – die Scholpp-Bezeichnung lautet S-HK 120 – mit der VarioBase-Abstützung, ein PK 92002 von Palfinger, aufgebaut auf einen 4-Achs-Arocs, der unter der Bezeichnung S-LK 100 in der Vermietflotte geführt wird, sowie die neuen Minikrane, die das Unternehmen nun zur Abrundung seiner Dienstleistungspalette anbietet.

Darüber hinaus rundeten Unterhaltungsangebote für Jung und Alt wie zum Beispiel Zielkranfahrten, Sandbaggern, eine Hüpfburg und auch eine Modellausstellung das Programm an diesem Tag ab. Und selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

KM



Der MK 88 wird abgerüstet, die Feier ist zu Ende.

Herzlichen Glückwunsch, Herr Scholpp!

Am Rande der Jubiläumsveranstaltung fand das KM-Team Gelegenheit zu einem kurzen Gespräch mit Martin Scholpp, geschäftsführender Gesellschafter der Scholpp Kran & Transport GmbH.

KM: Sie feiern heute das 50-jährige Jubiläum der Scholpp-Niederlassung Karlsruhe. Diese Niederlassung ist ja sehr schnell nach der Unternehmensgründung gegründet worden. Was war der Grund dafür, nach Karlsruhe zu gehen?

Martin Scholpp: 1965 – damals war ich gerade einmal zwei Jahre alt und habe natürlich noch nicht mitentschieden – waren alle Regionen für Kran- und Transportdienstleister interessant. Doch insbesondere von Karlsruhe wusste man, dass sich die Region sehr gut entwickeln würde, was natürlich eine entsprechende Infrastruktur erforderte.

KM: Wie viele Krane sind jetzt hier am Standort stationiert?

Martin Scholpp: Hier am Standort sind 18 Krane und die entsprechenden Transporteinheiten stationiert. Dabei decken wir im Grunde genommen das gesamte Leistungsspektrum vom Ladekran, über den Citykran, den Turmfalkkran bis hin zu den Großkränen ab.

KM: Ich habe hier auch einen Minikran gesehen ...

Martin Scholpp: Ja, das ist ganz neu. Die werden zukünftig in Stuttgart stationiert sein, aber werden darüber hinaus natürlich auch über alle Standorte vertrieben.

KM: Vermieten Sie die Minikrane mit oder ohne Bediener?

Martin Scholpp: Sowohl, als auch. Bei Kurzeinsätzen werden die Krane mit Bediener vermietet. Bei längeren Einsätzen vermieten wir die Maschine erst nach einer sorgfältigen Einweisung und erst dann erhält der Kunde den Kran, um diesen selber zu bedienen – im Prinzip ähnlich wie bei einer Hubarbeitsbühne.

KM: Wie viele Krane betreibt die Scholpp Kran und Transport GmbH insgesamt?

Martin Scholpp: 45.

KM: Das heißt, der Standort hier trägt etwa 40 % zum Gesamtvolumen des Unternehmens bei?

Martin Scholpp: Genau.

KM: Wie viele Gäste erwarten Sie heute?

Martin Scholpp: Das ist extrem schwer zu sagen, weil „Tag der offenen Tür“ heißt eben auch, Tag der offenen Tür und alle sind uns willkommen. Ich nehme an, dass es, über den Tag verteilt, vielleicht zwischen 600 und 800 Gäste sein werden. Wenn es gut läuft, werden es bis zu 1.000. Wir sind jedenfalls gerüstet.

KM: Sie haben einen großen Ladekran hier stehen. Sehen Sie Ladekrane als Ergänzung, oder sind Sie der Meinung, dass sich mit den Ladekränen in dieser Tragkraftklasse noch am ehesten Geld verdienen lässt?

Martin Scholpp: Ich sehe die Ladekrane als Ergänzung, weil wir – wie mit den Minikranen auch – alles anbieten wollen. Und Sie können gleichzeitig heben und transportieren, haben aber auch die Möglichkeit, den Ladekran speziell im Stadtbereich dank seiner variablen Abstützung oftmals besser einsetzen zu können, vergleichbar mit der neuen Variobase-Kranabstützung von Liebherr. Und von der Hubleistung decken die großen Ladekrane den Tragkraftbereich bis zu einem 40-Tonner ab. Manchmal bietet der Ladekran Vorteile, manchmal ist ein klassischer Autokran die bessere Wahl. Ich bin davon überzeugt, dass man einfach beide Krantypen anbieten muss, wenn man den Kunden bestmöglich bedienen möchte.

KM: Was ist denn derzeit Ihr Lieblingskran?

Martin Scholpp: Also ganz spannend finde ich im Moment den neuen Liebherr LTM 1100 mit Variobase und 60 m Hauptausleger. Das ist ein ganz toller, flexibel einsetzbarer Kran. Ein richtig starker 100-Tonner, der aber ohne Ballast auch als 60-Tonner nutzbar ist. Mit Variobase ist dieser Kran sehr flexibel einzusetzen.

KM: Der LTM 1100 ist ein ganz neuer Kran, haben Sie Erfahrung bezüglich der Verbrauchswerte beim Kraneinsatz selber?

Martin Scholpp: Nein, bei dem noch nicht, den haben wir erst seit vier Wochen. Und am Anfang, das ist ja wie beim Pkw auch, muss sich alles noch einspielen. Wir waren beispielsweise unlängst in Balderschwang oben am Berg und mussten dort eine sehr schwierige Bergfahrt bewältigen, da kann natürlich keine normale Verbrauchsmessung gemacht werden. Es war ein Einsatz an Stromleitungsmasten, der tatsächlich nur mit diesem Kran ausgeführt werden konnte. Einerseits, weil der Kran sehr kompakt ist, weil er diesen 60 m langen Hauptausleger bietet und weil er mit der Variobase eben auch bei eingeschränkter Stützbasis voll abgesichert arbeiten kann. Und das ist schon sensationell.

KM: Herr Scholpp, ich danke Ihnen für das kurze Gespräch.

Zukunft

„Die unglaubliche Dynamik der Kran- und Schwerlastbranche liefert ständig neue Herausforderungen für uns als Spezialmakler. Jahrelange Erfahrung und permanente Weiterentwicklung unserer Versicherungskonzepte schaffen die Sicherheit, die Sie für Ihre Arbeit brauchen.“

Dirk Overlack, Versicherungsmakler
Spezialist für Krane und Schwertransporte
dirk.overlack@euroassekuranz-west.de
Telefon: 02235 / 40190 20

EUROASSEKURANZ West



www.euroassekuranz-west.de